



Presseunterlage

Sicherheitsempfang 2019

Fakten zu den Einsatzorganisationen

Bundesheer Tirol

Sicherheitspolizeilicher Assistenzeinsatz, Katastropheneinsatz und Unterstützungsleistungen von Sportveranstaltungen des ÖBH 2018 in Tirol:

- Mannstunden: mehr als eine Million
- Km-Leistung der eingesetzten Kfz: mehr als 2,5 Millionen
- Ausbildung von 1.400 Grundwehrdienern und Kaderanwärtern in Tirol

Polizei Tirol

- Personal: Derzeit 2.023 PolizistInnen in Tirol im Einsatz, weitere 278 PolizistInnen in Ausbildung; Zuwachs von 154 exekutiven Arbeitsplätzen; 160 Neuaufnahmen im Jahr 2018 – 168 werden es im Jahr 2019 sein
- Kriminalität: Neuerlicher Rückgang der Kriminalität und Beibehaltung der historisch hohen Aufklärungsquote im Vergleich zu 2017
- Verkehr: Mit 36 Verkehrstoten bei ständiger Verkehrszunahme ergibt sich der drittniedrigste Wert nach 2017 (29) und 2014 (30); leichter Rückgang der bei circa 4.000 Verkehrsunfällen circa 4.800 verletzten Personen gegenüber 2017 (4.031 Unfälle / 5.045 Verletzte)
- Fremdenpolizei: 5.014 unrechtmäßig eingereiste bzw. aufhältige fremde Personen in Tirol aufgegriffen, um 32 Prozent weniger als 2017 (7.406); 574 Asylanträge, ein Minus von 54 Prozent (1.236) gegenüber dem Jahr 2017

Feuerwehr Tirol

Gesamt: 358 Feuerwehren

- Freiwillige Feuerwehren: 337
- Betriebsfeuerwehren: 20
- Berufsfeuerwehr: 1

Mitglieder: 32.537

- davon 22.600 Aktive
- 8.290 Reserve
- 1.647 Jugendliche

Einsätze 2017:

- Gesamt: 17.587
- Personen im Einsatz Freiwillige Feuerwehren gesamt (ohne Berufsfeuerwehr: 116.584)

Einsatzstunden Freiwillige Feuerwehren: 183.263

Rettungsdienst Tirol

Rotes Kreuz, Samariterbund Tirol, Malteser Hospitaldienst, Johanniter Unfall Hilfe Tirol und Österreichischer Rettungsdienst

Rotes Kreuz gemeinnützige Rettungsdienst GmbH

Organisation: 45 Orts- und 11 Bezirksstellen, 13 Notarztstützpunkte

- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 6.575 gesamt, davon 3.617 Männer und 2.958 Frauen
- Hauptamtliche MitarbeiterInnen: 749 gesamt, davon 495 Männer und 254 Frauen
- Zivildienster: 514
- 358.667 Einsätze
- 338.000 PatientInnen

Stunden gesamt

- 1.905.000 geleistete Stunden durch Hauptamtliche, Zivildienster und Ehrenamtliche
- Davon 623.000 ehrenamtlich geleistete Stunden

Samariterbund Tirol

- Gesamteinsätze im Rettungsdienst Tirol: 22.977 Rettungs- u. Krankentransporte
1.509 Notarzteinsätze
- Stützpunkte: Innsbruck, Schwaz, Kirchbichl, Kufstein und St. Johann i.T.
- Gesamtkilometerleistung im Rettungsdienst Tirol: 585.000
- Einsatzstunden gesamt: 82.300, davon 15.300 ehrenamtlich
- First Responder Einsätze Wildschönau: 192, ehrenamtliche Dienststunden: 7.620
- Krisenintervention (Innsbruck Stadt und Bezirk Kufstein) Einsätze: 49
- MitarbeiterInnen im Rettungsdienst gesamt: 194

Malteser Hospitaldienst

- 262 ehrenamtliche Mitglieder gesamt, 110 davon aktiv
- Dienststunden Gesamt: 18.499
Sanität: 5.637 Stunden, davon 3.785 Stunden auf den Regelrettungsdienst im Rahmen der Rettungsdienst Tirol GmbH.
895 Stunden Ambulanzdienste, der Rest entfällt auf

Breitenbildungsmaßnahmen wie z.B. Erste-Hilfe-Kurse.
12.862 Stunden für Soziales z.B. Ausflüge und Veranstaltungen für alte, kranke und behinderte Mitmenschen

Johanniter Unfallhilfe Tirol

- Hauptamtliche Mitarbeiter im Johanniter-Rettungsdienst, inkl. Zivildienstler: 60
- Ehrenamtliche Mitarbeiter im Rettungsdienst: 55
- Einsätze im Rettungsdienst: 3.440
- Einsätze im Krankentransport: 12.300
- Einsatzstunden der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst: 10.480
- Einsatzstunden der hauptamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst: 18.700
- Gefahrene Kilometer im Rahmen des Rettungsdienstes: 214.400 km

Österreichischer Rettungsdienst ÖRD – Bezirksstelle Zell am Ziller

- Mitarbeiter freiwillig und beruflich gesamt 42 Personen inkl. Zivildienstler
- Einsätze im Rettungsdienst / Krankentransport circa 7.900 pro Jahr
- Einsatzstunden circa 3.600 Stunden pro Mitarbeiter / pro Einsatzfahrzeug
- Ambulanzen bei sportlichen und kulturellen Anlässen 240 Stunden pro Mitarbeiter / KFZ
- Einsatzbereitschaften (Sa/So/FT) ca. 840 Stunden pro Jahr
- Gefahrene Km pro KFZ / pro Einsatztag durchschnittlich 450 Kilometer
- Schulung gem. SanGesetz und ÖRD Vorgabe pro Mitarbeiter mindestens 200 Stunden pro Jahr

Bergrettung Tirol

- 4.600 Mitglieder (+ 2 Prozent zum Vorjahr)
davon 209 Frauen (+18 Prozent zum Vorjahr)
- 91 Ortsstellen (2 Ortsstellen im Sellraintal haben fusioniert)
- 3.500 Schulungen und Ambulanzdienste
- 2.900 Einsätze (+ 16 Prozent zum Vorjahr)

Wasserrettung Tirol

- 2.913 ehrenamtliche Mitglieder (458 aktive Mitglieder)
- 15 Einsatzstellen
- 171 Alarmeinsätze
- 24 Veranstaltungsüberwachungen mit circa 3.500 TeilnehmerInnen
- 310 See- und Bäderüberwachungen für ca. 270.000 Badegäste
- 2.556 aufgewendete Einsatzkräftestunden
- 26.879 aufgewendete Schulungs-, Kurs- und Trainingsstunden